

Unser

Gemeindebrief



06/07-2022

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen



„Umeinander“ wissen

Seite 7

CVJM Jahreshauptversammlung

Seite 14

„Durst“ – wer kennt ihn nicht? Gerade im Sommer, an heißen Tagen, spüren wir ihn besonders. Und erfrischende Getränke tun dann sehr gut, muntern auf, geben Kraft und lassen einen wieder aktiver werden. Wer seinen Flüssigkeitsbedarf vernachlässigt, der wird Schaden nehmen.

Doch in unserem Vers geht es nicht um unseren körperlichen Durst. Sondern es geht um einen ganz anderen Durst: um den „Durst nach Gott“. Es geht um das Verlangen nach IHM, der die Quelle des Lebens ist, und der auch uns einmal das Leben geschenkt hat. Diese Worte, die vom „Durst nach Gott“ sprechen, drücken die enorme Sehnsucht des Beters nach Gott aus. Er sucht ihn, weil das Leben dieses Menschen mit großen Herausforderungen zu tun bekommen hat. Er hat mit Anfeindungen durch andere zu tun. Und sein Glaube wird ihm von Mitmenschen verächtlich gemacht. Seine Gegner sind voller Spott und Hohn.

Doch der Beter weiß, an wen er sich wenden darf, wer Tag und Nacht Zeit für ihn hat, ein offenes Ohr.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ – Nicht nur der Beter damals, auch wir erleben herausfordernde Zeiten. Und wichtig ist auch für uns, zu wissen, an wen wir uns wenden können: mit unseren Fragen, mit unseren Sorgen, mit unseren Enttäuschungen, mit allem, was uns bedrückt.

Gewiss, das Leben nimmt uns in Anspruch. Wir alle hoffen, dass die Bedrohung durch das Corona-Virus immer mehr zurückgehen wird. Doch gleichzeitig stehen wir mitten in einer neuen Krise: dem von Russland in der Ukraine begonnenen Krieg. Wir kommen kaum mit bei all den Schreckensmeldungen, die es weltweit gibt. Unsere Welt ist ins Schleudern geraten.

Manche Eindrücke können wir nicht mehr verarbeiten. Es ist einfach zu viel. Die Seele ist erschöpft. Sie dürstet auch da. Sie sucht nach Stärkung.

Der Beter hat diesen Ort der Stärkung gefunden: im Vertrauen zu Gott, im Gebet zu ihm. Und so kann er unter anderem sagen: „Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist“ (V. 6).

Aus dem Vertrauen zu Gott schöpft der Beter Ruhe und Kraft, Gelassenheit für seinen Weg. „Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl, das macht die Seele still und friedevoll“, singt es ein Lied im Gesangbuch (EG 650,1).

Auch wir sind eingeladen, durch IHN den Durst unserer Seele stillen zu lassen bei all den Herausforderungen, mit denen wir zu tun haben. Dass Gottes Kraft uns immer wieder neu stärken will, daran werden wir auch mit dem Pfingstfest erinnert, das wir zu Beginn des Monats Juni feiern dürfen.

Hier hören wir, wie Menschen das kräftige Wirken des Geistes Gottes erfahren, wie er Glauben schenkt und stärkt, und wie Menschen im Glauben als Gemeinde zusammenfinden.

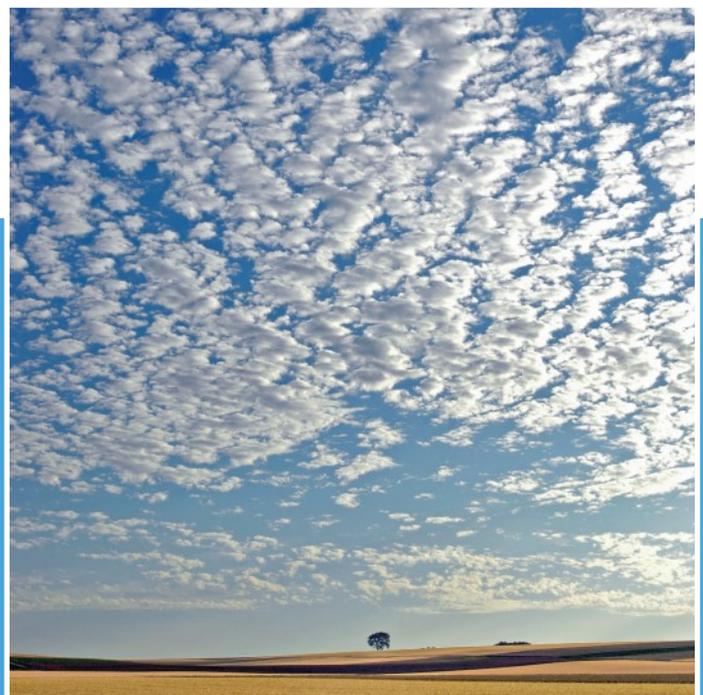
Durch sein Wort und seinen Geist will Gott auch uns heute immer wieder neu ermutigen und Wege zeigen, die wir gehen können.

Bernd Roters

Monatsspruch Juli:

„Meine Seele
dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.“

Psalm 42,3



Die Baumaßnahme „**Kernsanierung des Gemeindehauses**“ beschäftigt uns in jeder Sitzung. Der Baubegleitausschuss berichtet über Fortschritte, Herausforderungen und Probleme. Auch war über die Auftragsvergaben zu entscheiden. Derzeit steht wegen der aktuellen Krise das Thema „Heizung/ Energie“ erneut auf dem Prüfstand. Immer deutlicher tritt bei den Arbeiten im Bestand zutage, dass eine grundlegende Sanierung des Gebäudes dringend nötig war.

Natürlich sind die Zeiten für ein solches Bauprojekt gerade sehr schwierig. Andererseits dürfen wir nicht vergessen, dass wir bei unserem Vorhaben ja durchaus mit einigen günstigen

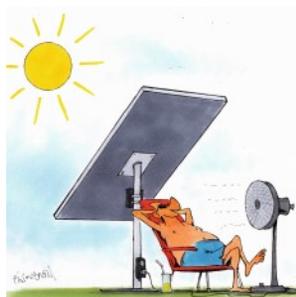
Ausgangsvoraussetzungen gestartet sind. Dazu gehört die Zusage einer maximalen Förderung im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms, die nicht unerhebliche Unterstützung durch die Landeskirche, eine große Spende aus der Gemeinde, und nicht zuletzt der beeindruckende Einsatz vieler Ehrenamtlicher in der Rückbauphase Anfang des Jahres...

Das alles mag uns ermutigen für den weiten Weg, der noch vor uns liegt.

Ganz herzlich danken wir unseren Kirchenältesten im Baubegleitausschuss, aber auch allen anderen Beteiligten, die sich mit so viel Einsatz in dem Bauprojekt engagieren.

Am 20. Juni wird in einer gemeinsamen Sitzung von Kirchenrat und Gemeindevertretung die Baumaßnahme im Mittelpunkt der Beratungen stehen.

Die Zukunft der **Pfarrstellenversorgung** unserer Gemeinde hat uns Anfang Mai beschäftigt. Besonders für die neuen Mitglieder des Kirchenrats war es wichtig, sich über die geplanten Regelungen und ihre Entstehungsgeschichte zu informieren. Wie berichtet wird in wenigen Jahren in unserer Kirchengemeinde die zweite Pfarrstelle wegfallen, also nicht wieder neu besetzt werden. Nachweislich seit 1701 verfügte unsere Kir-



chengemeinde über zwei Pfarrstellen. Die anstehenden Veränderungen stellen damit einen bedeutsamen Einschnitt für unsere Gemeinde dar.

Unsere Gemeinde verfügt zukünftig statt über 2,0 Pfarrstellen noch über 1,33 Stellen. Dies wird zwangsläufig mit vielen Beschränkungen und Veränderungen einher gehen.

Die fehlende Drittelstelle wird vereinbarungsgemäß von der Georgsdorfer Kollegin ausgefüllt, deren Gemeinde rein rechnerisch ebenfalls keine 100% - Stelle mehr rechtfertigt.

Am 24. April wurde Pastorin Antje du Plessis in den Dienst der Ev.-ref. Kirchengemeinde Georgsdorf eingeführt (siehe in diesem Gemeindebrief Seite 8). Berndine Egbers, Hermann Züwering und Jan Hagmann überbrachten Glück- und Segenswünsche unserer Gemeinde. Ein Treffen der beiden Kirchenräte ist geplant.

Am 16. Mai hat der Kirchenrat hinsichtlich der **Corona-Schutzmaßnahmen** die Mas-



kempflicht sowie die Abstandsregeln für Kirche und Friedhofskapelle grundsätzlich aufgehoben. Stattdessen appellieren wir an die Verantwortung aller und bitten um Vorsicht und Abstand dort, wo es geboten erscheint.

An dieser Stelle danken wir allen Gemeindegliedern, die bisher durch ihr Verständnis und ihr umsichtiges Verhalten die Coronamaßnahmen mitgetragen haben. Ein großer Dank geht auch an den Kirchenrat, der uns mit großem Verantwortungsbewusstsein und Engagement durch diese Zeit geführt hat. Wir bitten Gott, dass er auch unsere zukünftigen Wege hoffentlich heraus aus der Pandemie segnet.

Jedenfalls sind wir dankbar, dass so schöne Angebote wie der monatliche Seniorennachmittag oder das Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst im Juni wieder geplant sind. Nähere Informationen dazu finden Sie ebenfalls in diesem Gemeindebrief.

Jan Hagmann

Gottesdienst im Video - Livestream

Mit großem Aufwand und tatkräftiger Unterstützung vieler haben wir seit Beginn der Corona-Pandemie sonn-tägliche Video - Gottesdienste aufgezeichnet oder gestreamt und veröffentlicht. Ziel war es, möglichst vielen in schwierigen Zeiten die Teilhabe am Gottesdienst zu ermöglichen.

Weit über 100 Gottesdienste haben wir online gestellt.

Mit diesem Angebot wurde ein Zeichen gesetzt: die Versammlung unter Gottes Wort kann man nicht einfach „absagen“ oder beschränken. Sicher gab es gute Gründe dafür, das kirchliche Versammlungsrecht in der Pandemie zeitweise zu beschneiden. Aber wir haben uns zu helfen gewusst und die segensreichen technischen Möglichkeiten genutzt, um die Einschränkungen soweit wie möglich zu kompensieren!

Viele Menschen wissen dieses Engagement sehr zu schätzen, die Aufrufzahlen der Videos stimmen uns sehr dankbar. Das Angebot wird sehr gut angenommen!

Der Video - Livestream erfordert freilich einen hohen technischen Aufwand. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Verantwortlichen, und der Aufruf, sich dem Technikteam anzuschließen. Es handelt sich um eine äußerst spannende Aufgabe! Nähere Auskünfte erteilt gerne Heinz-Bernd Veldhuis.

Der Kirchenrat hat beschlossen, ab Juni die Zahl der Video-Gottesdienste zu verringern. Für uns ist dies ein wichtiger Schritt in Richtung Normalität. Die Versammlung in der Kirche ist das Zentrum unseres Gemeindelebens, davon strahlt alles andere aus. Gottesdienst ist eine Gemeinschaftserfahrung, die man am besten mit den anderen „vor Ort“ macht.

Das Gottesdienstangebot für Juni führt uns das ganz plastisch vor Augen:

Die Feier des Abendmahls am Pfingstmontag, das Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst am 12. Juni und der Open air-Gottesdienst am 19. Juni – all das lässt sich am Bildschirm nicht oder nur bedingt wirklich erleben!

Deshalb laden wir herzlich ein, dabei zu sein und „präsentisch“ mit uns Gottesdienst zu feiern!

All jenen aber, die - aus welchen Gründen auch immer - nicht mehr in die Kirche kommen können, oder auch jenen, die das Gottesdienstvideo als zusätzliches Angebot schätzen gelernt haben, sei gesagt: es geht weiter mit den Videos! Reduzierter als bisher, aber gewiss nicht mit weniger Begeisterung.

Jan Hagmann



Im Juni

Frei sein,
das Leben zu lieben,
den Himmel zu loben.

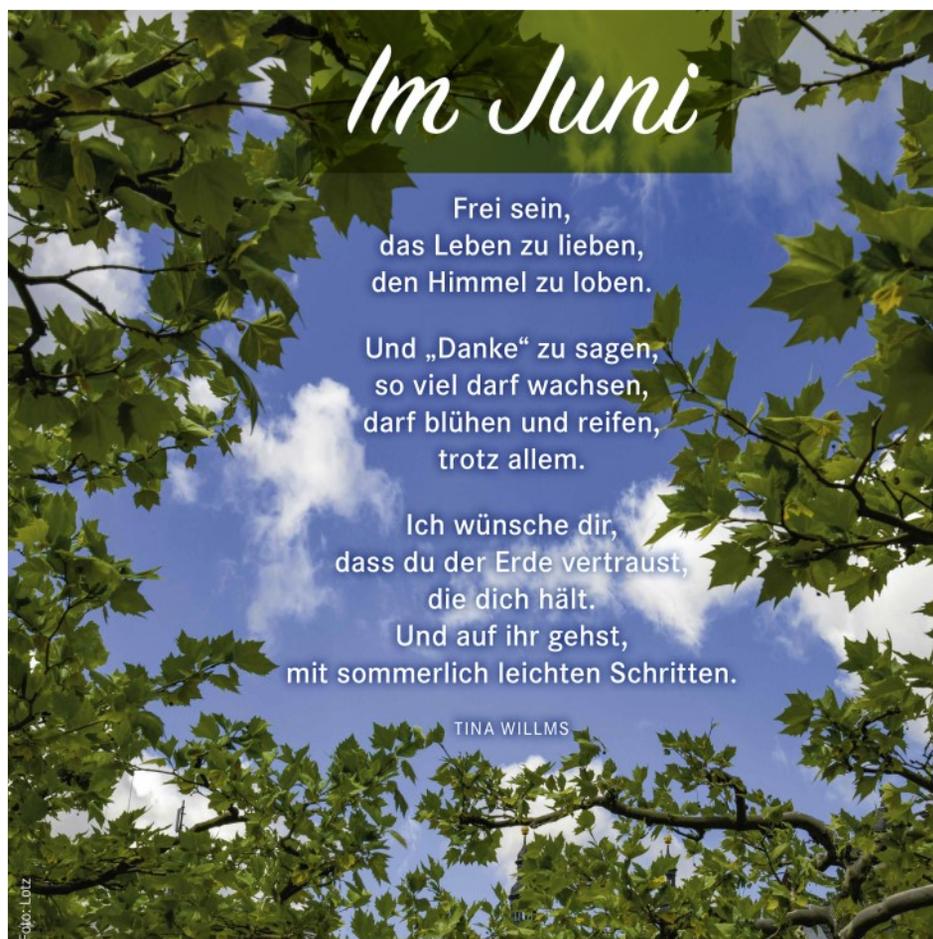
Und „Danke“ zu sagen,
so viel darf wachsen,
darf blühen und reifen,
trotz allem.

Ich wünsche dir,
dass du der Erde vertraust,
die dich hält.
Und auf ihr gehst,
mit sommerlich leichten Schritten.

TINA WILLMS

Begeisterung!

Für diesen Gemeindebrief haben wir uns im Redaktionsteam – passend zum Pfingstfest - Gedanken gemacht zum Thema „Begeisterung“. Eigene Texte wurden verfasst, aber auch einige Texte von anderen Autoren zusammengestellt.



Kindergottesdienst und Krabbelgruppe



*Nur wer selbst begeistert ist,
kann andere begeistern!*



„Wir starten wieder durch!“ Nach einer längeren Corona-Pause (in der monatlich "Wundertüten" mit Geschichten, Bildern, Rätseln und Spielanregungen an die Kinder verschickt wurden) laden wir wieder jeden Sonntag zu Kindergottesdienst und Krabbelgruppe ein! Die Kinder treffen sich um 10.00 Uhr in der Kita Lummerland (!), weil das Gemeindehaus wegen der Baumaßnahme nicht zur Verfügung steht. Wir sagen dem Lummerland "Danke" für die Gastfreundschaft und freuen uns sehr auf euch!

Spendenaktion Jugendarbeit und Kitas

Der Aufruf zu Spenden für CVJM und Kindertagesstätten im Februar – Gemeindebrief ist bereits gut aufgenommen worden. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Über die Hälfte des Erlöses geht an unseren CVJM, der damit wichtige Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit finanziert. Bei den Kindertagesstätten wird neben den drei gemeindlichen Einrichtungen in Veldhausen und Osterwald auch der Kindergarten Esche bedacht.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unser Engagement für Kinder und Jugendliche.

Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

IBAN: DE44280699563600653000

BIC: GENODEF1NEV

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten

Bitte vermerken sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Jan Hagmann

Impressum

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Claudia Riekhoff, Bernd Roters, Cathrin Schnieders, Luise Vennekleas

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage:

1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
die NEUGIER, im Urlaub etwas ganz
NEUES ZU ENTDECKEN,
auch wenn es nur
auf deinem Balkon ist!



Grafik: Kostka

„Umeinander“ wissen

"Umeinander wissen, miteinander beten, füreinander einstehehen!" –

Diese christliche Parole las ich neulich.

„Umeinander wissen“ – was ist damit gemeint? Jedenfalls mehr, als nur etwas voneinander zu wissen. Sondern man nimmt den Anderen bzw. die Andere umfassend und wertschätzend wahr. Man schließt sein Gegenüber ein in Herz und Sinn. Man ist aufmerksam und achtsam.

Wissen wir „umeinander“? – Uns Pastoren passierte es in letzter Zeit öfter, dass wir von Erkrankungen und Nöten in der Gemeinde spät oder gar nicht erfahren. Das war sicher auch der Pandemie geschuldet. Aber es ist vielleicht auch Ausdruck unserer Zeit? Jeder ist sich selbst genug, man achtet sehr die Persönlichkeitsrechte der anderen, und es ist verpönt, sich in irgendeiner Form „einzumischen“.

Das alles hat sein gutes Recht! Aber wäre es nicht dennoch gerade in dieser Zeit wichtig, dass wir „umeinander wissen“? Deshalb unsere Bitte: melden Sie sich, wenn Sie Sorgen haben. Oder wenn sie erfahren, dass es jemand anderem nicht gut geht. Oder wenn jemand einen Besuch von der Kirchengemeinde wünscht. Wenden Sie sich an ein Mitglied des Kirchenrats. Oder die Pastoren. Sie werden vertraulich und verantwortungsvoll mit Ihrer Information umgehen.

Vielen Dank!



Jan Hagmann

Was ist Begeisterung?

„Außergewöhnlich starkes Interesse in Verbindung mit großer Freude.“

Was ist Begeisterung für mich?

Dinge mit Leidenschaft ausüben Träume niemals aufgeben

Sommernächte —> Die Wärme in der Luft ist magisch

Gesundheit —> Es gibt nichts Beruhigenderes, als wenn man weiß, dass es den geliebten Menschen gut geht

Frieden —> kein Krieg und keine Streitigkeiten unter den Menschen

Lachen —> es gibt nichts, was Menschen glücklicher aussehen lässt

(ehrliches)

Lob verschenken —> wer gut zu anderen ist, bekommt auch viel zurück

Treffen mit Familie, Freunden und Bekannten, soziale Kontakte pflegen und aufrechterhalten



Pastorin du Plessis in Georgsdorf eingeführt



Große Freude in Georgsdorf über die erste Pastorin in der Geschichte der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde: Nachdem Antje du Plessis schon seit Oktober 2020 als Pastorin coll. in der Gemeinde tätig war, wurde sie in einem Festgottesdienst am Sonntagvormittag als „richtige Pastorin“ in ihr Amt eingeführt.

Die 32-jährige Theologin stammt aus Norden in Ostfriesland und studierte Theologie in Münster und Südafrika. Hier legte sie ihre theologischen Examina ab und absolvierte die Vikariatszeit, bevor sie als Pastorin coll. nach Georgsdorf kam. Im Januar 2022 erhielt sie bei der Wahl zur Pastorin alle der 312 abgegebenen Stimmen. In der 1340 Mitglieder starken Gemeinde Georgsdorf arbeitet sie mit 80 Prozent ihrer Arbeitszeit, die übrigen 20 Prozent ist sie für den Synodalverband Grafschaft Bentheim tätig.

Die Präses des Synodalverbands Grafschaft Bentheim, Pastorin Heidrun Oltmanns aus Schüttdorf, überreichte Pastorin Antje du Plessis die Ernennungsurkunde und wünschte ihr für ihren Dienst Gottes Segen und viel Freude.

Den Reigen der Grußworte eröffneten die „Moorspatzen“ des örtlichen Kindergartens musikalisch mit „Gott, sei mit uns auf unsern Wegen und gib uns alle deinen Segen“. Gert Veldmann, der 36 Jahre in Georgsdorf tätig war und seit dem 1. März 2020 Pastor im Ruhestand ist, wünschte seiner Nachfolgerin in einer von Mitgliederschwund und weniger Interesse gekennzeichneten Zeit viel Freude in ihrem schweren, vor allem aber schönen Amt als Pastorin „mitten in der Gemeinde“.

Pastor Jan Hagmann aus der reformierten Nachbargemeinde Veldhausen wünschte seiner Kollegin Freude an den Menschen. Sie möge Traditionen wertschätzen, aber auch den Mut haben, neue Wege zu gehen. Wenn in einigen Jahren die zweite Pastorenstelle in Veldhausen wegfalle, sei ein enges Zusammengehen vereinbart. Persönlich freue er sich auf die Zusammenarbeit.



Die „Moorspatzen“ begrüßten die neue Pastorin. Foto: Vogel

Berthold Egbers, Bürgermeister der Gemeinde Georgsdorf, freute sich über die „optimale Besetzung“ der Pastorenstelle und hob das Verdienst von Pastorin du Plessis hervor, die Digitalisierung in der Kirchengemeinde vorangetrieben zu haben. Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp beschrieb Georgsdorf als eine Gemeinde „mit sehr viel Herzblut“, die sich durch große Hilfsbereitschaft und „anpackende“ Bürger auszeichne, und von dieser Bereitschaft könne sie als Pastorin sehr profitieren.

Johann Vogel (GN)

Musik kann begeistern!

*Sie verbindet,
bringt Lebensfreude
für Menschen
mit Menschen.*

Musik geht in jeder Sprache der Welt!

Luise Venneklaas



Einladung zum Friedensgebet



**Ev.-ref. Kirche Veldhausen
jeden Freitag um 17.30 Uhr**

Am 26. Februar, dem Tag nach dem Beginn des Ukraine - Krieges, haben wir uns zum Friedensgebet in unserer Kirche versammelt unter Beteiligung vieler.

Seitdem sind wir fast jeden Freitag zusammengekommen, um unseren Ängsten und Gefühlen eine Stimme zu verleihen und sie vor Gott zu

bringen.

Die Friedensandachten sind eine ökumenische Initiative und werden von vielen Mitwirkenden gestaltet. Wenn Sie sich auch beteiligen möchten, weil Ihnen das Anliegen wichtig ist, wenden Sie sich gerne an einen der Verantwortlichen der kommenden Wochen:

20.05. Gisa Kamphuis (altref. Gem.)

27.05. Bernd Roters (ref. Gem.)

03.06. Fritz Baarlink (altref. Gem.)

10.06. Gerd Wieners (kath. Gem.)

17.06. Jan Hagmann (ref. Gem.)

Wir laden herzlich ein!

Jan Hagmann



Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

Am 12. Juni laden wir nach einer langen Corona-Pause wieder ein zum Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst! Wir sind im „Haus am Kirchturm“ von sdn (bei gutem Wetter stehen draußen Stehtische). Wir freuen uns sehr, dass wir diese schöne Tradition wieder aufnehmen können. Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorenbegegnung

Nach einer langen Corona - Pause laden wir endlich wieder ein zur Seniorenbegegnung!

Wegen der Baumaßnahme am Gemeindehaus treffen wir uns im Dorfgemeinschaftshaus in Osterwald!

Die ersten Termine:

Mi., 1. Juni, 14.30-16.30 Uhr

Gast: Pastorin Antje du Plessis, Georgsdorf

Mi., 6. Juli, 14.30-16.30 Uhr

Gast: Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp

Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen, natürlich aus allen Kirchengemeinden am Ort. Besonders schön wäre es, wenn „junge Seniorinnen und Senioren“ diesen Neubeginn zum Anlass nähmen, um ebenfalls dazuzustoßen.

Ein herzlicher Dank geht schon jetzt an die Frauen des Frauentreffs und des altref. Frauenkreises, die uns in neuer Umgebung in altbewährter Weise bewirten werden.

Ebenso danken wir der Gemeinde Osterwald, die uns das DGH zur Verfügung stellt.

Wir freuen uns sehr und sind schon ganz gespannt!

Jan Hagmann

Frauenkreis 2

Nachdem sich die Pandemiesituation allmählich bessert und die Infektionszahlen zurückgehen, wollen wir wieder ein Treffen des Frauenkreises anbieten. Es soll stattfinden am 23. Juni um 14.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Hauses am Kirchturm. Es ist schön, nach längerer Zeit wieder zusammenzukommen, um in gemütlicher Atmosphäre einen schönen Nachmittag zu erleben.

Bernd Roters

Verabschiedung von Schwester Johanne Raben

Nach jahrzehntelangem, großartigem Einsatz für die Diakoniestation geht ihr Pflegedienstleitung Johanne Raben im Juli in den Ruhestand.

Die Verabschiedung erfolgt im Rahmen des Gottesdienstes am 3. Juli um 10. 00 Uhr, der musikalisch von der Kirchenband begleitet wird, und bei einem sich anschließendem gemütlichen Beisammensein, zu dem auch unsere Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind. Dies soll bei gutem Wetter zwischen unserer Kirche und dem „Haus am Kirchturm“ stattfinden.

In der nächsten Gemeindebriefausgabe (August / September) gibt es noch einen Bericht mit Fotos und Inhalten zur Verabschiedung.

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den 3. Juli!

Bernd Roters



Diakonie

**Der kirchliche Pflegedienst für
Neuenhaus, Uelsen und Umgebung**

 05941/
93000

Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de
Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

Das große Dilemma der heutigen Christenheit liegt darin, dass wir unser „geistliches Leben“ getrennt halten von unserem „normalen Leben“.

Hans Peter Royer



Konfirmandenunterricht

Am 7. September beginnt der neue erste Konfirmandenjahrgang mit dem Unterricht. Eingeladen hierzu sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die nach den Sommerferien die 7. Schulklasse besuchen. Hierzu fand auch am 18. Mai ein Elternabend statt, in dem Informationen und Anmeldebögen verteilt worden sind.

Wer seine Tochter oder seinen Sohn hierzu noch anmel-

den möchte, melde sich bitte bei Pastor Bernd Roters (05941/324). Nach Beginn des Unterrichts sind Anmeldungen nicht mehr möglich.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden eine schöne Zeit im Unterricht, in der sie viel Gutes und Hilfreiches für ihr Leben mitnehmen können.

Bernd Roters

Open-Air-Gottesdienst



Am 19. Juni um 11 Uhr laden wir ein zum Open-Air – Gottesdienst der ACKV auf dem Mühlenhof in Veldhausen! Wir freuen uns, dass die neue reformierte Kirchenpräsidentin

Frau Dr. Susanne Bei der Wieden aus Leer ihre Mitwirkung zugesagt hat und predigen wird. Die vereinigten Chöre und Posaunenchöre gestalten den Gottesdienst musikalisch. Parallel finden Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im altref. Gemeindehaus statt. Anschließend wird eingeladen zum zwanglosen Mittagessen auf dem Mühlengelände. Herzliche Einladung!



ACKV Kinderzelten

Das Mitarbeiterteam des ACKV-Kinderzelten ist froh und dankbar, dass wir in diesem Jahr zu Beginn der Sommerferien wieder ein Kinderzelten anbieten können. Es findet statt vom 13. – 15. Juli auf dem Gelände der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Veldhausen.

Eingeladen sind alle Kinder, die die Grundschule besuchen. Einladungen sind im Turm unserer Kirche zu finden, aber es gibt sie auch bei den Pastoren oder bei Gisa Kamphuis (E-Mail: kamphuis@altreformiert.de).

In dem Anmeldungsflyer sind auch die Teilnehmerbedingungen zu lesen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 15 Euro.

Wir bitten schon jetzt um Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Coronasituation in diesem Jahr am Grillabend nur Eltern und Geschwister teilnehmen können.



Bernd Roters



Foto: Loitz

Weltladen

Wegen Corona war Vieles anders, und man verliert den Überblick.

Wann hat noch mal der Weltladen auf?

Hier nun unsere Öffnungszeiten:

Im Juli und August hat der Weltladen geänderte Öffnungszeiten...

Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr

Jeden Samstag von 10.00-12.00 Uhr

Im Juni wie im übrigen Jahr:

Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 15.00-18.00 Uhr

und Freitag und Samstag von 10.00-12.00 Uhr

Im übernächsten Gemeindebrief berichte ich dann von der Fair-Handelsmesse und Fachtagung in Bad Hersfeld, an der Litta Wolberg und ich teilnehmen werden.

Sie findet Mitte Juni statt.

Liebe Grüße, Fenna Monske



Taufen



Nachdem unsere Tauffeiern coronabedingt lange Zeit um 11 Uhr in einer getrennten Andacht stattfanden, sind sie ab sofort wieder in den 10-Uhr-Gottesdienst integriert. Bei Fragen rund um die Taufe wenden Sie sich gerne an die Pastoren (die Kontaktdaten finden Sie im Impressum).

Die nächsten Tauftermine:

- 12. Juni
- 17. Juli
- 21. August
- 11. September



Füreinander

... so lautet das Jahresthema der Diakonie in Niedersachsen.

Die vergangenen zwei Jahre haben bewiesen, dass herausfordernde Zeiten Menschen gemeinsam dazu bringen, neue Wege zu gehen und FÜREINANDER da zu sein. Der Krieg in der Ukraine stellt uns noch einmal vor ganz andere Herausforderungen.

Das Jahresthema der Diakonie in Niedersachsen stellt den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Fokus. Nur gemeinsam werden wir die Aufgaben und Herausforderungen bewältigen. Die der Pandemie, die aufgebrochenen geopolitischen Konflikte, aber auch die sozialen Probleme, die

schon vorher da waren. Wir erleben es gerade intensiv: Nur gemeinsam können wir uns schützen. Nur miteinander können wir Wege finden. Nur im gemeinsamen Tragen der Lasten schaffen wir Lösungen.

Im Haus COMPASS in Nordhorn, NINO-Allee 4, bieten Diakonie und Caritas vielfältige Beratungs- und Hilfsangebote für fast alle Lebenslagen. Dort gilt das Motto: „Wir wollen FÜREINANDER da sein!“

Diakonie 
Ev.-ref. Diakonisches Werk
Grafschaft Bentheim

Unsere Beratungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.

NINO-Allee 4 · 48529 Nordhorn
Telefon: 0 59 21 81 111-0
info@diakonie-nrgrafschaft.de



Kollektenplan

- 05.06. Chöre der Gemeinde
- 06.06. Tschernobyhilfe
- 12.06. Partnerkirchen der Norddeutschen Mission
- 19.06. Eylarduswerk e.V.
- 26.06. Südafrikanische Partnerkirche unserer Kirche (URSCA)
- 03.07. EEB und Arbeit des Moderators im Kloster Frenswegen
- 10.07. Hoffnung für Osteuropa
- 17.07. Blekkerhof
- 24.07. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
- 31.07. Schwangerenkonfliktberatung des Ev.ref. Diakonischen Werkes



Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, den 21. April 2022 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des CVJM Veldhausen im Gemeindehaus der altreformierten Kirche statt. Dieses Jahr gab es eine rege Beteiligung, galt es doch vor allem, zwei langjährige Vorstandsmitglieder zu verabschieden und die neuen Vorsitzenden zu wählen. Für Speis und Trank sollte der Vorstand mit einem sehr umfangreichen Kaltbuffet, welches definitiv jeden satt machte.

Der Einstieg in den Abend erfolgte durch eine Andacht von Pastor Bernd Roters, gefolgt vom Bericht des Vorstands, des Kassenwarts, der Kassenprüfer und der Entlastung des Vorstands. Anschließend wurden die langjährigen Mitglieder Alberdina Roters und Guido Jansen verabschiedet. Dazu gab es Bildcollagen aus vergangenen Zeiten und das ein oder andere nette Grußwort. Gerade die Verabschiedung von Alberdina ließ



uns zurückblicken in die 80er und 90er Jahre, verlässt sie doch den Vorstand nach ganzen 40 Jahren. (#BesterMädchenkreisEver).

Wenn Mitglieder gehen, müssen natürlich auch neue Mitglieder in den Vorstand hinein gewählt werden. Deswegen begrüßte der Vorstand die neue Beisitzerin Ina Schippers. Da Guido Jansen nach sechs Jahren als erster Vorsitzender das Amt in jüngere Hände legen wollte, musste ein neuer erster Vorsitzender gewählt werden, und zwar in Person von Jonas Egbers. Der neue zweite Vorsitzende wurde Daniel Kramp.

Es war ein geselliger Abend in gemütlicher Atmosphäre. Gerade auch die gemeinsam gesungenen Lieder, musikalisch begleitet von Heinz-Bernd Veldhuis, rundeten ihn perfekt ab. Ich wünsche allen Beteiligten und Lesern alles Gute und Gottes Segen.

Daniel Kramp



Jungscharleiter gesucht!

Hey, du! Ja, genau du!:)

Wir von der Jungschar suchen aktuell Unterstützung für unser Team! Wenn du schon immer gerne mit Kindern gebastelt hast, dein Geschick unter Beweis stellen oder deine Werkkünste an andere weitergeben möchtest, dann würden wir uns freuen, dich in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen!

Die Jungschar findet immer am ersten Samstag des Monats am Nachmittag statt, und gelegentlich wird abends auch noch etwas gegessen.

Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich gerne unter der Nummer 0175 2385060. Oder komm gerne spontan bei einem unserer Jungschartreffen im „Haus am Kirchturm“ oder im altreformierten Gemeindehaus vorbei.

Wir freuen uns auf Dich
Dein Jungschar - Team



Alles wird gut!

Seit vielen Wochen ist Noah zusammen mit seiner Familie und jeder Menge Tieren in der Arche. Lange Zeit hatte es geregnet, genauso, wie Gott es Noah angekündigt hatte. Zum Glück hat Gott Noah beauftragt, dieses riesige Schiff, die Arche zu bauen. Jetzt sind sie in Sicherheit. In der Arche können ihnen die Wasserfluten nichts anhaben. Wasser, überall ist Wasser, kein Fleckchen trockenes Land. Noah und seine Familie sind in der Arche zwar in Sicherheit, doch die Zeit ist lang und sie sehnen den Tag herbei, an dem sie die Arche verlassen dürfen.

„Ob wir jemals wieder aus der Arche herauskommen?“, „Fließt das ganze Wasser irgendwann wieder ab?“, „Wann scheint endlich wieder die Sonne?“.. Diese Fragen beschäftigen Noahs Familie. Sie vertrauen Gott, dass alles gut wird, doch in der Arche haben sie so viel Zeit zum Grübeln und da kommen nicht nur gute Gedanken, das ist so.

Vor einigen Tagen gab es einen „Riesenrumms“! Da ist die Arche auf den Berg Arrarat aufgekommen. Die Fahrt über das Wasser hat ein Ende. Da



hat Noah einen Raben fliegen lassen. Der kreist jetzt immer über der Arche. Eine Weile später hat er dann eine Taube fliegen lassen, doch die kam zurück. Noah wusste: Das Wasser ist noch da. Seitdem ist wieder eine Woche vergangen. Heute will Noah die Taube noch einmal fliegen lassen. Gespannt wartet die Familie. Doch die Taube kommt nicht wieder!

„Das Wasser ist weg! Die Taube hat einen Platz zum Landen gefunden! Jetzt können auch wir die Arche verlassen!“ Endlich! Nach so vielen Monaten dürfen alle an Land gehen.

Noah und seine Familie sind überglücklich! Sie haben die große Flut überlebt. Gott hat sein Versprechen gehalten. Noah baut einen Altar für Gott. Er will Gott für die Rettung danken.

Gott sieht Noah. Und Gott gibt ein neues Versprechen: Nie wieder soll eine so große Flut alles vernichten. Als Zeichen setzt Gott einen bunten Regenbogen an den Himmel. Alles wird gut.

Kerstin Veldhuis



Iglu, Spinne, Lampe, Stiefel, Schneemann

Neuer Schlafräum in der Kita Osterwald

Nach einer langen Vorlaufzeit konnte in den Osterferien die Umbaumaßnahme des Schlafräumes in der Krippe Osterwald starten. Der Platz reichte längst nicht mehr aus für die Kinder, die einen Mittagsschlaf machen.

Es gab Einiges zu tun. Das Podest aus dem alten Schlafräum musste zunächst abgebaut werden. Es folgte ein Durchbruch zu unserem ehemaligen Personalraum. Der Fußboden wurde erneuert und die Wände gestrichen.

Der neue Raum ist sehr schön geworden und wird von den Kindern sehr gut angenommen. Unser Personalraum befindet sich nun übergangsweise, bis zur Fertigstellung des Anbaus, im Dorfgemeinschaftshaus. Dort wurde im Flur eine Trennwand eingebaut, sodass uns ein separater Raum zur Verfügung steht.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

Friedel Ramaker



Am Himmel braust und stürmt es so gewaltig, dass es ein ganzes Haus und die dort versammelten Frauen und Männer durchschüttelt.

Flammen senken sich herab und erfüllen alle mit dem, was in der Apostelgeschichte Heiliger Geist genannt wird. Die Frauen und Männer können auf einmal in anderen Sprachen sprechen. Menschen „aus allen Völkern unter dem Himmel“ können sie fortan verstehen. Woran erkennt man den Heiligen Geist? Nicht jeder, der von sich und seinen Ideen angetan ist, ist schon vom Heiligen Geist erfüllt.

Was in der Bibel über ihn steht und was die Theologinnen und Theologen über ihn sagen, ist zwar „markant uneinheitlich“, so der Heidelberger Theologieprofessor Dietrich Ritschl (1929–2018). Übereinstimmung herrscht aber in einem Punkt, den man vereinfacht so ausdrücken kann: Der Heilige Geist ist jener Teil Gottes, der sich im Menschen auswirkt. Eine sympathische Liste an Tugenden und Gaben, die der Geist hervorbringt, findet sich im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Galatien, heute mitten in der Türkei gelegen:



der Geist zeigt sich in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Keuschheit (5,22).

Der Geist, von dem in der Pfingstgeschichte die Rede ist, ist nicht nur ein seelischer Ausnahmezustand, eine Euphorie. Auch kein Alkoholrausch:

„Diese sind nicht betrunken, wie ihr meint“, sagt der Apostel Petrus laut Apostelgeschichte 2,15. Die Begeisterung folgt der Erfahrung der Frauen und Männer, dass „Gott diesen Jesus zum Herrn und Christus gemacht hat“ (Vers 36). Die Flammen des Geistes, die sich auf die Menschen herabsenken, seien die erste und entscheidende „Regierungsmaßnahme“ des jetzt inthronisierten Christus, heißt es in einer Randnotiz der Stuttgarter Erklärungs Bibel.

Pfingsten ist das Gründungsfest der weltweiten Kirche. Die Begeisterung der Menschen ist Ausdruck dessen, dass Gott nun in den Herzen der Gläubigen regiert.

EDUARD KOPP

Unter Gottes Regenbogen

Erinnern Sie sich noch an die vielen Regenbogen, die im ersten Lockdown viele Fenster schmückten? „Alles wird gut!“ - damit haben viele Familien und Kindertagesstätten ihre Hoffnung auf das Ende der Pandemie ausgedrückt. Corona beschäftigt uns immer noch, doch zur Zeit ist wieder mehr möglich und so konnten wir nach langer Zeit am 4. Mai wieder einen Kindertagesgottesdienst in unserer Kirche feiern. Kinder der Kitas in Veldhausen und Osterwald waren zu Gast.

Die Mitarbeiterinnen haben erzählt und gespielt, wie Noah und seine Familie die Zeit in der Arche erlebt haben, wie sie gehofft haben, dass die Ungewissheit vergeht und sie endlich wieder sicher an Land gehen können. Am Ende der Geschichte steht Gottes Versprechen, die Erde zu erhalten und sein buntes Zeichen: der Regenbogen! Ein großer Regenbogen wurde in der Kirche aufgespannt. Die Gebete und Lieder unterstreichen die Hoffnung, die uns auch heute noch trägt. In einem Lied von Reinhard Horn heißt es:



*Gottes Regenbogen über unserm Land
Sagt uns immer wieder, Gott reicht uns die Hand.
Friedenszeichen, Hoffnungszeichen! Gott ist uns so nah!*

Es war ein bunter, hoffnungsvoller Gottesdienst. Wir freuen uns schon auf den nächsten Kindertagesgottesdienst am 6. Juli!

Kerstin Veldhuis

Wahl zur Mitarbeitervertretung

Im April fand eine Mitarbeitenden - Vollversammlung statt, zu der alle Beschäftigten unserer Kirchengemeinde (Gemeindehaus-Team und Kindertagesstätten) eingeladen waren.

Im Mittelpunkt stand die Wahl einer neuen Mitarbeitervertretung (MAV).

Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Rebecca Jürriens (Vor.)

Dagmar Roelofs-Gosink

Josie Böhm

Anne Legtenborg

Christine Helweg

Herzlich gedankt wurde der ausscheidenden Vorsitzenden Gerlinde Lübbermann.



MITgemacht!

Nach langer coronabedingter Pause konnten wir uns am 21.05.2022 endlich wieder zu einem MITgemacht-Nachmittag in der altreformierten Kirche treffen. Nach einem kurzen Gebet und einem gemeinsam gesungenen Lied wurde die Geschichte von Jesus erzählt, wie er auf dem See Genezareth den Sturm beruhigt. Die Geschichte wurde so erzählt, dass die Kinder mitmachen konnten. Beim Sturm wurde zum Beispiel auf den Boden gestampft und bei den Wellen auf die Oberschenkel geklopft. Als Jesus den Sturm stillt, standen wir auf und machten mit der Hand ein Stopp-Zeichen.

Im Anschluss haben wir gemeinsam das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ gesungen und alle Bewegungen mitgemacht.

Nach einem Abschlussgebet wurde gemeinsam Gottes Segen erbeten, so wie es viele der Kinder aus dem Kindergarten kennen.

Die Kinder haben toll mitgemacht und wir alle hatten wirklich viel Freude.

Danach gingen wir gemeinsam ins Gemeindehaus, wo schon ein tolles Buffet auf uns wartete, zu dem jeder eine Kleinigkeit mitgebracht hatte. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit leckerem Essen und vielen netten Gesprächen. Die Kinder konnten in einer vorbereiteten Spielecke ausgiebig miteinander spielen und malen.



- Wann?** Sa., 21.05. um 16 Uhr
Sa., 02.07. um 16 Uhr
Sa., 19.11. um 16 Uhr
- Wo?** ev. altref. Gemeindehaus Veldhausen
- Was?** Eine Andacht für Kinder von 0 bis 6 Jahren
- Und danach?** Spielmöglichkeiten für die Kinder
Klönen und Austausch der Eltern am Mitbringbuffet, zu dem jeder etwas mitbringt

Der nächste MITgemacht-Nachmittag findet am 2. Juli um 16.00 Uhr in der altreformierten Kirche statt.

Die Kirche und das Gemeindehaus sind sooo groß – vielleicht kommt ihr ja beim nächsten Mal einfach auch vorbei und seid dabei! Wir würden uns sehr freuen!

Cathrin Schnieders



Begeisterung kommt von Herzen

In Begeisterung steckt das Wort Geist.

Der Geist steht für Dein Inneres,

Deine Seele und Deine Einstellung.

*Begeisterung geht daher von Dir aus raus und
aus Deinem Inneren.*

Begeisterung ist individuell und somit etwas sehr persönliches.

*Folglich ist es schwierig den Begriff Begeisterung zu definieren,
da das Wort für jeden von uns eine andere Bedeutung hat.*

*Sei es ein Tor der Lieblingsmannschaft, die ersten Worte des eigenen Kindes, ein Abend mit Freunden
oder der Spaziergang am Strand, das Anschauen der Lieblingsserie, Skifahren in den Alpen, Klavierspielen
oder das Backen eines Kuchens.*

Der Ursprung des Gefühls von Begeisterung ist letztlich bei jedem Menschen gleich:

Denn Begeisterung entspringt in unserem Herzen.



Lorenzo Scibetta

Gemeindehotline

P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Kindertagesstätten:		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
- Osterwald	5285	kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
- Verwaltung	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de
Bankverbindung:	Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen	
	DE44 2806 9956 3600 6530 00	
	GENODEF1NEV	

**Redaktionsschluss
für die
nächste Ausgabe:
5.7.2022**

20 Termine

Juni

1. Mi	DW: P. Hagmann 14.30 Uhr Seniorenbegegnung (im DGH Osterwald; Gast: Pastorin du Plessis)
2. Do	
3. Fr	17.30 Uhr Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche) 18.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
4. Sa	
5. So	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst (Pastorin du Plessis, Georgs- dorf), mit Kirchenband 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (in Kita Lummerland)
6. Mo	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann)
7. Di	DW: P. Roters 18.30 Uhr Posaunenchor Anfängergruppe; 20.00 Uhr Posau- nenchor (altref. Ghs.)
8. Mi	
9. Do	
10. Fr	17.30 Uhr Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche) 18.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
11. Sa	
12. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (P. Roters), anschl. Kaffee- trinken (Haus am Kirchturm) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (in Kita Lummerland)
13. Mo	DW: P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
14. Di	18.30 Uhr Posaunenchor Anfängergruppe; 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
15. Mi	
16. Do	
17. Fr	17.30 Uhr Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche) 18.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
18. Sa	
19. So	11.00 Uhr Open air - Gottesdienst auf dem Mühlenhof, Pre- digt: Kirchenpräsidentin Bei der Wieden (Leer), vereinte Chöre wirken mit, mit KiGo und Krabbelgruppe
20. Mo	DW: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenrat; 20.00 Uhr Kirchenrat und Gemeinde- vertretung (altref. Ghs.)
21. Di	18.30 Uhr Posaunenchor Anfängergruppe 20.00 Uhr Posaunenchor
22. Mi	
23. Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2 (Haus am Kirchturm) 20.00 Uhr Gesamttreffen Vorbereitung ACKV - Kinderzelten (altref. Ghs.)
24. Fr	17.30 Uhr Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche) 18.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
25. Sa	
26. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (in Kita Lummerland)
27. Mo	DW: P. Hagmann
28. Di	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten; 19.30 Uhr Funny Buttons; 18.30 Uhr Posaunenchor Anfängergruppe; 20.00 Uhr Posaunenchor
29. Mi	
30. Do	

Juli

1. Fr	17.30 Uhr Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche) 18.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
2. Sa	14.30 Uhr CVJM - Jungschar 16.00 Uhr MITgemacht - Andacht für Kinder von 0-6 Jahre (altref. Ghs.)
3. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), mit Verabschiedung von Johanne Raben, Kirchenband wirkt mit; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (in Kita Lummerland)
4. Mo	DW.: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
5. Di	18.00 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebrief 18.30 Uhr Posaunenchor Anfängergruppe; 20.00 Uhr Posau- nenchor
6. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 14.30 Uhr Seniorenbegegnung (DGH Osterwald; Gast: Samtge- meindebürgermeister Günter Oldekamp)
7. Do	
8. Fr	17.30 Uhr Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche) 18.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
9. Sa	
10. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), Posaunenchor wirkt mit, anschl. Kaffee trinken; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (in Kita Lummerland)
11. Mo	DW: P. Hagmann/ P. Roters 20.00 Uhr Frauentreff
12. Di	18.30 Uhr Posaunenchor Anfängergruppe; 19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
13. Mi	13.-15. Juli ACKV Kinderzelten
14. Do	
15. Fr	17.30 Uhr Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche) 18.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
16. Sa	
17. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), mit Taufe und Entsen- dung CVJM-Freizeiten KiGo und Krabbelgruppe (in Kita Lummerland)
18. Mo	DW: P. Roters
19. Di	18.30 Uhr Posaunenchor Anfängergruppe 20.00 Uhr Posaunenchor
20. Mi	
21. Do	21.-28.07. CVJM - Zeltfreizeit I (Teutoburger Waldsee)
22. Fr	17.30 Uhr Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche) 18.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
23. Sa	
24. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), Kirchenband wirkt mit 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (in Kita Lummerland)
25. Mo	DW: P. Hagmann/ P. Roters
26. Di	18.30 Uhr Posaunenchor Anfängergruppe 20.00 Uhr Posaunenchor
27. Mi	
28. Do	28.07.-04.08. CVJM -Zeltfreizeit II (Teutoburger Waldsee)
29. Fr	17.30 Uhr Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche) 18.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
30. Sa	
31. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (in Kita Lummerland)